



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerkolleg:innen aus den sächsischen Regionalverbänden, liebe Akteur:innen im künstlerischen Feld,

gut drei Monate nach der Landtagswahl und dem gescheiterten Versuch, eine Brombeerkoalition zu bilden, wird es im Freistaat Sachsen wohl doch auf eine Minderheitsregierung hinauslaufen. Auch wenn das noch nicht endgültig feststeht, ist bereits absehbar, dass die finanziellen Mittel weiterhin knapp bleiben und der Rotstift insbesondere im Kulturbereich auf kommunaler Ebene angesetzt wird.

Zuletzt haben Kreative in Berlin, in Dresden und in anderen Städten lautstark gegen diese fatale Entwicklung demonstriert. Sie fordern zu Recht eine Überarbeitung und Rücknahme der geplanten Einsparungen. Auch auf Landesebene herrscht große Unsicherheit. Trotz fehlender Finanzierungszusagen und eine in Sachsen bis zum Sommer 2025 zu erwartende „vorläufige Haushaltsführung“ muss auf Grundlage der erstellten Haushaltspläne für 2025 die Arbeit im ersten Halbjahr zum Teil unabgesichert aufgenommen werden und weitergehen. Die finanzielle Unsicherheit, gepaart mit zunehmenden Anfeindungen aus extremen politischen Lagern, wird uns im kommenden Jahr – und wahrscheinlich darüber hinaus – weiterhin viel abverlangen. In diesem Newsletter finden Sie Informationen dazu sowie Hinweise auf unsere bevorstehenden Aktivitäten.

Ein wichtiger Termin gleich zu Beginn des neuen Jahres ist das Online-Auftakttreffen der Spartenvertretung Kunstorte am 15. Januar 2025. Mit der Gründung der Sparte „Kunstorte“ wollen wir die Weiterentwicklung der Kunstlandschaft in Sachsen fördern. Das erste Treffen wird dem Austausch, der Vernetzung und der Anbahnung von Kooperationen dienen. Außerdem möchten wir gemeinsam die strategische Ausrichtung und zukünftige Arbeitsweise der Sparte besprechen. Die Veranstaltung findet via Zoom statt. Wir laden alle Akteur:innen herzlich ein und bitten um Anmeldung bis zum 10. Januar.

In diesem Zusammenhang und in Vorbereitung auf dieses Treffen führen wir zudem eine Umfrage unter bildenden Künstler:innen durch. Uns interessiert, welche Schnittmengen zwischen ihrer Arbeit und der Arbeit für die Kunstorte bestehen. Die Umfrage läuft bis Silvester, und wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Und nun wünsche ich uns allen einen guten Dezember, ein paar erholsame Tage zum Jahresausklang und einen guten Start ins neue Jahr.

Bleiben Sie solidarisch, bleiben Sie gesund, bleiben Sie hoffnungsvoll.

Fein begrüßt,
Ihr Marcel Noack

#standwithukraine
#shieldandshine
#notorascism
#paytheartist
#europe

VERBANDSINFOS

Initiative Spartenvertretung der Kunstorte: Online- Auftakttreffen am 15. Januar

In Sachsen gibt es eine große Vielfalt an Kunstorten im urbanen wie in den ländlichen Räumen, die zeitgenössische Kunst internationaler, nationaler wie regionaler Künstler:innen vermitteln und dafür einstehen. Damit schaffen sie Plattformen für die Auseinandersetzung mit künstlerischer Praxis und sind selbst wichtige Akteure in der Förderung von Kultur, Bildung und sozialer Teilhabe.

Als Gruppe haben Kunstorte (egal ob als Stiftung, Verein, GbR oder als Initiative organisiert) in Sachsen bisher keine Vertretung. Dies möchte der Landesverband Bildende Kunst Sachsen (LBK) nun ändern, um nicht nur Künstler:innen, sondern auch den Macher:innen der Orte, an denen Kunst verhandelt wird, auf Landesebene eine Stimme zu geben und ihre Belange zu vertreten. Mit der Gründung einer Sparte „Kunstorte“ soll eine strukturelle Lücke gefüllt werden, die die Sicherung und Weiterentwicklung der Kunstlandschaft in Sachsen stärkt und darüber hinaus Möglichkeiten der Vernetzung der Initiativen bietet. Die Aufstellung einer Sparte Kunstorte als Ansprechpartner für die Politik ermöglicht, bessere Arbeitsbedingungen im engen Austausch mit Akteur:innen zu diskutieren und zu entwickeln. Mit einer strukturellen Vertretung können die Interessen der Kunstorte gebündelt und in den kulturpolitischen Raum getragen sowie Arbeitshilfen aufgebaut werden. Wir laden daher herzlich zum Auftakttreffen ein.

Das erste Treffen dient zum Kennenlernen und zur Abstimmung über eine zukünftige Arbeitsweise. Für einen unkomplizierten Auftakt wird dieses online stattfinden. Ein Zoom-Link wird nach Anmeldung verschickt.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme, Ideen und Anregungen!

Datum: 15. Januar 2025, 17:00–19:00 Uhr

Ort: Online (Zoom)

Anmeldungen bitte bis 10. Januar 2025 per E-Mail an kontakt@lbk-sachsen.de.

Weitere Informationen zu den sächsischen Kunstorten sowie die Arbeit und Ziele des LBK dazu finden Sie ganz neu auf unserer [Website](#).

Umfrage: Engagement bildender Künstler:innen in Kunstorten

Der Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V. vertritt die Interessen der Sparte Bildende Kunst im Freistaat Sachsen – dazu zählen neben bildenden Künstler:innen auch sogenannte Kunstorte. Diese sind öffentlich zugängliche Orte, an denen regelmäßig und programmorientiert zeitgenössische Kunst gezeigt und vermittelt wird. Dazu gehören beispielsweise Offspaces, (Produzenten-)Galerien, Kunstvereine, Ausstellungsräume, Kunstfestivals sowie Künstler-/Atelierhäuser und Kunstmuseen. Inwieweit sich die

Tätigkeitsfelder von bildenden Künstler:innen und Kunstorten personell überschneiden, möchten wir mithilfe einer kurzen **Online-Umfrage** ermitteln. Wir bitten alle bildenden Künstler:innen, **bis zum 31. Dezember** teilzunehmen und uns so in unserer Arbeit zu unterstützen. Herzlichen Dank dafür!

How to act: Künstlerische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Praxisfragen und Gruppenprozesse

In den letzten Jahren entwickelte sich die künstlerische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen sowie mit Erwachsenen zu einem wichtigen Wirkungs- und Erwerbsfeld für bildende Künstler:innen. Neben dem künstlerischen Know-How erfordert diese Tätigkeit einen guten Umgang mit den mitunter herausfordernden Teilnehmenden und gruppendynamischen Prozessen. Darauf liegt der Fokus dieses Workshops, der sich sowohl an Einsteiger:innen sowie erfahrene Akteur:innen im Bereich der bildkünstlerischen Bildung richtet und Wissen dazu in praktischen Übungen vermittelt.

Wie schafft man einen guten Einstieg, wie motiviert man die Teilnehmer:innen und bringt sie zum produktiven Tun und zum kooperativen Miteinander? Anhand von Beispielen aus der eigenen Praxis der Referentinnen Kathi Halama und Beate Düber werden hierzu methodische Anregungen gegeben. Der Umgang mit schwierigen Situationen, Provokationen, unerwarteten Verhaltensweisen kann in einer Art Rollenspiel von den Teilnehmenden spielerisch selbst erfahren und erprobt werden. Dieser Perspektivenwechsel kann zukünftig eine bessere und aktivere Handhabung damit ermöglichen.

Datum: 13.01.2025, 13–16 Uhr

Ort: Chemnitzer Künstlerbund, Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Teilnahmegebühr: 10 Euro

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei Interesse an unter: kontakt@lbk-sachsen.de

Referentinnen:

Kathi Halama – freischaffende Diplom-Designerin; Gründung Agentur texSTILform Entwurf . Beratung . Konzept; seit 2010 freiberufliche Kuratorin Handwerk, Design und Kunst; Lern- und Entwicklungsförderung seit 2009 für Kinder und Jugendliche, Weiterbildungsangebote seit 2021 für Psychologen, Erzieher und Pädagogen im Heilsamen Intuitiven Malen + Bewegung; Kunst- und Designvermittlung in der Jugendkunstschule Chemnitz, 2022 Gründung MALwerk

Beate Düber – Diplomschauspielerin; M.A. Integrative Lerntherapie - Ressourcenmanagement für Lern- und Entwicklungsförderung im Kinder- und Jugendalter; Kunstvermittlung in den Kunstsammlungen Chemnitz

Fördermittel beantragen, verwalten und abrechnen

Die Idee ist gut – aber die finanziellen Mittel fehlen? Der Online-Workshop vermittelt bildenden Künstler:innen und Betreiber:innen von Orten, an denen Kunst ausgestellt und vermittelt wird, Grundlagenwissen der Projektförderung. Wir besprechen, worauf es bei einem guten Konzept und einem überzeugenden Antragstext ankommt, wie man einen plausiblen Kosten- und Finanzierungsplan erstellt und was in einen Verwendungsnachweis gehört.

Datum: 23. Januar 2025, 17-19 Uhr

Ort: Online (Zoom)

Referentin: *Nora Ueberhorst*, M.A. studierte Kultur- und Bildungswissenschaften mit einem Schwerpunkt auf Kunstgeschichte und Kulturmanagement in Lüneburg, Rennes und Leipzig. Sie arbeitete als Projektmanagerin, Kunstvermittlerin und Wissenschaftlerin für verschiedene Kulturinstitutionen, u.a. für den BBK Leipzig, die Galerie EIGEN + ART, die Kunsthalle Hamburg, den LKJ Sachsen e.V. und die Kulturstiftung des Bundes. Derzeit ist sie als Projektmanagerin für den Interventionsbüro e.V. I GRAND BEAUTY tätig sowie realisiert im freien Kurator:innenkollektiv krudebude interdisziplinäre Ausstellungsprojekte.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei Interesse an unter: kontakt@lbk-sachsen.de
Die Teilnahme ist kostenlos.

Selbstorganisation als bildende Künstler:innen. Verstehen, Vernetzen, Bestehen.

Künstler:in zu sein, ist kein Beruf im herkömmlichen Sinn – das verspricht die Studiengang-Beschreibung auf einer Hochschulseite. Aber Einzelunternehmer:innen sind sie laut Finanzamt doch. Um Akquise, Management, Verwaltung und Abrechnungen kommen sie nicht herum. Wo und wie finden sich Künstler:innen zwischen ihrem künstlerischen Individualismus, ihrem inhaltlichen Anspruch und der Notwendigkeit als Unternehmer:in zu fungieren zusammen? Das Onlineseminar durch die projekterfahrene Künstlerin Anna Schimkat vermittelt, wie Aufgaben, Projekte und deren Umsetzung gemanagt und Honorare und Arbeitsbedingungen kalkuliert, verhandelt und vertreten werden können. Bestehen kann gleichwohl nur, wer sich vernetzt. Deshalb thematisiert der Kurs ebenso Lobbyarbeit im Kulturfeld und künstlerische Öffentlichkeit.

Datum: 30. Januar 2025, 10–12.30 Uhr

Ort: Online (Zoom)

Referentin: *Anna Schimkat* studierte an der Bauhaus Universität in Weimar Freie Kunst und im Meisterschülerstudium an der Hochschule für bildende Künste in der Klasse für Bildhauerei und architekturbezogene Medien in Dresden. Sie lebt in Leipzig und Mainz. Ihre künstlerische Arbeit entwickelt sie an der Grenze zwischen Skulptur und Klang und im öffentlichen Raum.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei Interesse an unter: kontakt@lbk-sachsen.de
Die Teilnahme ist kostenlos.

How to plan: Künstlerische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Von der Idee zur Umsetzung

Der Kurs richtet sich an bildende Künstler:innen, die Angebote in Schulen oder außerschulische künstlerische Projekte in anderen Bildungseinrichtungen wie Kitas, Museen oder im Atelier durchführen wollen und Methoden zur Vorbereitung kennen lernen möchten. Die Weiterbildung umfasst zwei Tage.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Kunst und Pädagogik: Einige grundlegende Gedanken zur kunst-pädagogischen Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern mit Kindern, Jugendlichen und Laien.
- Planen – Verwerfen – Realisieren – Dokumentieren – Präsentieren
- Projekte in Bildungseinrichtungen
- Projekte im Atelier
- Weitere außerschulische Projektträger
- Konfliktmanagement
- Projektbeispiele (Informationsaustausch)

Zusätzlich werden die Themengebiete „Projektfinanzierung Kultur macht stark“ und „Ganztagsangebote (GTA-Projekte) in Schulen“ behandelt.

Die Referentin bittet darum, (wenn vorhanden) ausgewählte Materialien eigener Kunst- und Schulprojekte mitzubringen, um sich gegenseitig über Aktivitäten informieren zu können.

Im Anschluss an den Kurs kann gern eine Interessengruppe zum Thema "Kulturelle Bildung" gebildet werden.

Kurstage: 31.01.2025, 15–19 Uhr, 01.02.2025, 10–14 Uhr

Ort: Neue Abendakademie Leipzig, Steinstraße 72, 04275 Leipzig

Teilnahmegebühr: 10 Euro für beide Tage

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei Interesse an unter kontakt@lbk-sachsen.de.

Referentin: *Britta Schulze*, bildende Künstlerin in Leipzig und seit vielen Jahren im Bereich der kulturellen Bildung tätig. Als Multiplikatorin für Kulturelle Bildung bietet sie Weiterbildungen für Künstler:innen an, die künstlerische Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsene realisieren möchten.

KULTURPOLITIK

Kulturförderung des Freistaates Sachsen – BÜNDNISGRÜNE warnen vor Hängepartie

Mit der vorläufigen Haushaltsführung für das Jahr 2025 könnte Teilen der Kunst und Kultur in Sachsen eine lange Hängepartie bevorstehen. **Das zeigt eine Kleine Anfrage (Drs 8/52)** von Dr. Claudia Maicher, kulturpolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, an die Staatsregierung. Nach wie vor ist nicht klar, welche Programme der Kulturförderung fortgeführt werden. Die Kulturinstitutionen werden von der Staatsregierung bis zur Verabschiedung der Verwaltungsvorschrift für die vorläufige Haushaltsführung vertröstet. **In einer weiteren Kleinen Anfrage (Drs 8/51)** hat sich die Abgeordnete zu den Folgen der aktuellen Haushaltssperre für die Kultur erkundigt. Sie zeigt, dass das Kulturressort in Folge der Haushaltssperre im Jahr 2024 vom gesamten Kulturretat circa eine Million Euro weniger ausgegeben hat als geplant. Dafür werden Beiträge eingespart, die von Trägern momentan nicht ausgegeben werden können oder verschiebbar sind. Auch bei den bereits geplanten Bewilligungen über 2024 hinaus werden keine Abstriche gemacht.

Angriffe auf Kunst und Kultur in Sachsen

Immer wieder gibt es in Sachsen Anfeindungen und Einschüchterungen gegenüber Kultureinrichtungen und –initiativen von rechtsextremer Seite, insbesondere wenn sie sich offen für Menschenrechte und Demokratie einsetzen. Das zeigt eine **Kleine Anfrage (Drs 8/49)** von Dr. Claudia Maicher, kulturpolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag, sowie deren **Anlage** mit einer Auflistung von Vorkommnissen bei Kulturstaatsbetrieben. Es gibt zudem zahlreiche öffentliche Berichte über versuchte Einflussnahmen und Anfeindungen auch gegenüber kommunalen und freien Kultureinrichtungen, BÜNDNIS 90/DIE Grünen stützen sich hierbei auf den Bericht **"Kulturarbeit in politisch unsicheren Zeiten – Situationsanalyse und Handlungsmöglichkeiten"** des ASA-FF e.V. und den **Artikel „Resilienz stärken“** bei nachtkritik. Maicher fordert daher die Staatsregierung auf zu einer umfassenderen Beobachtung und Auswertung von Vorfällen. Sie erwartet, dass die Staatsregierung ihre Gestaltungspflicht zum Schutz des Grundrechtes Kunstfreiheit konsequent wahrnimmt. Das von der Kulturministerin benannte Weiterbildungsangebot sei ein Anfang. Zudem brauche es eine Abstimmung mit Akteuren aus Kunst und Kultur, zivilgesellschaftlichen Beratungsangeboten sowie den Sicherheitsbehörden, wie der gesamte Kulturbereich präventiv gestärkt werden kann.

Bürger:inneneinwand gegen Kürzungen in Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden plant im Kulturbereich Kürzungen von 4 Millionen für 2025/2026, die bei einem Gesamtvolumen der notwendigen Einsparungen von über 2 Milliarden Euro nur einen geringen Bruchteil ausmachen – für Künstler:innen und Kulturinstitutionen jedoch massive Schäden bedeuten. Weitere Kürzungen betreffen die Bereiche Jugend, Bildung und Soziales. Dagegen können Einwohner:innen und Abgabepflichtige der Stadt Dresden **bis zum 11.12.2024** einen Bürger:inneneinwand einlegen. Auf der Website des **Netzwerks Kultur Dresden** findet sich dafür eine Vorlage zum Download.

Equal Pay Day 2025

Am 7. März 2025 ist Equal Pay Day. Er macht seit Jahren auf die unterschiedliche Bezahlung von Männern und Frauen aufmerksam. Zum vierten Jahr in Folge beträgt der berufsfeldübergreifende Gender Pay Gap 18 %. In der Bildenden Kunst liegt er nach wie vor stabil noch schlechter bei 28 %. Alle Informationen zum Equal Pay Day 2025 sowie die Aufzeichnung des Kick-Off-Netzwerktreffens am 12. November, bei dem es zentral darum ging, wie ein Engagement zum Tag aussehen kann, finden sich auf der **Website** der Initiative.

Deutscher Staatenbericht zu kultureller Vielfalt

Deutschland hat den **vierten Staatenbericht** über die nationale Umsetzung des „UNESCO-Übereinkommens über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen“ bei der UNESCO eingereicht. Mit dem Bericht informiert Deutschland anhand von mehr als 100 Gute-Praxis-Beispielen über Fortschritte und

Entwicklungen in den Jahren 2020 bis 2023 etwa im Bereich nachhaltige Entwicklung, digitale Transformation, internationaler Kulturaustausch oder Geschlechtergerechtigkeit. Der Staatenbericht ist wichtige Grundlage für die kulturpolitische Arbeit der kommenden Jahre.

Institut für Kulturelle Teilhabeforschung bedroht

Die angekündigten Kürzungen im Berliner Kulturhaushalt treffen kulturelle Einrichtungen, die hinsichtlich von Forschung und Beratung auch bundesweite Reichweite haben. So soll etwa das **Institut für Kulturelle Teilhabeforschung** in seiner jetzigen Form abgewickelt werden. Teilhabeforschung ist ein wichtiges Instrument für die Analyse des Publikums und der Gewinnung neuer Publikumskreise. Die Wirksamkeit von Kulturförderung zu analysieren ist gerade in Zeiten knapper Kassen dringend geboten. Der Vorstand der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V. **fordert** eine Rücknahme der geplanten Kürzungen und den Erhalt dieser wichtigen Institution für Berlin und Deutschland.

KULTURFÖRDERUNG

Beratungsstunde der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen bietet am **18. Dezember von 14 bis ca. 16 Uhr** eine digitale **Beratungsstunde** zum Thema „**Fördermittelmanagement und Abrechnung/Erstellung eines Verwendungsnachweises**“ an. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den einzelnen Stationen des Projektantrags und der Projektförderung bis zum Verwendungsnachweis. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Erfahrungen auszutauschen. **Anmeldungen** sind bis zum 16. Dezember möglich.

Netzwerkprojekte im Ländlichen Raum

Das neue Modellprogramm **LOKAL – Programm für Kultur und Engagement** der Kulturstiftung des Bundes, der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und der European Cultural Foundation stärkt Kulturorte in Städten und Gemeinden unter 100.000 Einwohner:innen. LOKAL ermöglicht es Kultureinrichtungen, neue, interdisziplinäre Netzwerke mit lokalen Partnern aufzubauen und im Rahmen dieser Partnerschaften gemeinsam mit Künstler:innen partizipative Kunstprojekte zu initiieren. Die Fördergrundsätze des Programms sind nun online, **Antragsfrist ist der 14. Februar 2025.**

Neuer Förderfinder bei Aktion Mensch

Die Förderung von Aktion Mensch ist vielfältig und reicht von Bildungsprojekten bis zum Umbau für mehr Barrierefreiheit. Ein neuer **Fördermittelfinder** erleichtert es, das passende Förderprogramm für das eigene Vorhaben zu finden.

Infoveranstaltung zu europäischen Kooperationsprojekten 2025

Das EU-Kulturförderprogramm Kreatives Europa KULTUR unterstützt die europaweite Zusammenarbeit von kulturell arbeitenden Organisationen in Form von grenzüberschreitenden Projekten. Zum Auftakt der Ausschreibungsrunde 2025 gibt es eine zweiteilige Online-Veranstaltungsreihe. In der ersten Online-Infosession am **12. Dezember von 10-12 Uhr** erhalten Sie Informationen zur Ausschreibung, zu Zielen, Prioritäten und formellen Kriterien. Darüber hinaus dient dieser Termin dem Best Practice–Austausch. Anmeldungen sind bis zum 11. Dezember, 12:00 Uhr möglich. Die Veranstaltung kann im Nachgang auch auf dem YouTube-Kanal des CED KULTUR anschaut werden. Der zweite Termin findet am **23. Januar 2025 von 10-12 Uhr** über Zoom statt. Hier wird die Antragstellung Schritt für Schritt durchgegangen. Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die einen Antrag während der anstehenden Ausschreibungsfrist im Förderbereich Europäische Kooperationsprojekte einreichen wollen (Antragsfrist ist voraussichtlich Mitte Mai 2025). Dabei werden Kenntnisse des Förderbereichs vorausgesetzt, die Teilnahme am ersten Termin wird dafür empfohlen. Anmeldungen sind bis zum 22. Januar 2025, 12:00 Uhr möglich.

EXISTENZSICHERUNG

Honorare kalkulieren und verhandeln

Für die Kalkulation eines Honorars stehen mittlerweile mehrere Online-Hilfen kostenfrei zur Verfügung: Neben dem Honorarrechner für bildende Künstler:innen vom BBK Rheinland Pfalz, der sich am „Leitfaden Honorare“ des BBK Bundesverbandes orientiert und mit einem Stundenlohn von 70 Euro kalkuliert, gibt es auch noch „Kajy–Stundensatzkalkulator für Soloselbstständige und Freelancer“, herausgegeben von der Allianz deutscher Designer (AGD) e.V., der die Höhe des individuell wirtschaftlich sinnvollen Stundenlohns errechnet. Der „Honorarrechner für Kreative“ von ver.di wiederum orientiert sich an den Tarifverträgen im öffentlichen Dienst. Auch der deutsche Tonkünstlerverband bietet unterschiedliche Rechner auf seiner Website an, die evt. auch für bildende Künstler:innen von Interesse sein könnten.

Auf der Website des Hauses der Selbständigen finden sich zudem mehrere Lernmodule zum Thema „Honorare kalkulieren“ und „Honorare verhandeln“ mit wertvollen Tipps und links. Zahlreiche weitere Informationen rund um die Selbständigkeit bietet auch die Lernplattform „Impact Community“ sowie die Website mediafon von ver.di – Referat Selbstständige.

Umfrage zu Arbeitsbedingungen von Solo-Selbstständigen

Die Umfrage „Reden wir über gute Arbeit!“ des Hauses der Selbständigen (HDS) zu den Arbeitsbedingungen von Solo-Selbstständigen ist noch bis zum 2. Dezember 2024 aktiv. Nehmen Sie teil und sorgen Sie dafür, dass auch die Perspektiven der bildenden Künstler:innen in die Umfrage einfließen.

Online-Workshop Künstlerische Nachlässe

Das Thema „Künstlerische Nachlässe“ hat eine beständig große Relevanz für viele Künstler:innen und deren Angehörige – auch aufgrund der Schwierigkeiten, die damit verbunden sind. Was gehört überhaupt zum Nachlass? Wie plant man seinen eigenen Nachlass bzw. Vorlass und welche Vorbereitungen sind dafür notwendig? Am 10. Oktober 2024 organisierte der BBK Bundesverband einen Workshop der Reihe „ProTalks – Online-Workshops für Künstler:innen“ zu diesem Thema. Der Input der Veranstaltung von Stine Hollmann ist nun online abrufbar.

KUNST AM BAU / IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Kunst am Bau-Wettbewerb des SIB Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) am Standort Schneeberg

Die Entwürfe für den aktuellen Kunst am Bau-Wettbewerb des Freistaates Sachsen für die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) am Standort Schneeberg sind vom 2. bis 21. Dezember von 10 bis 19 Uhr im „Schmeilhaus“, Fürstenplatz 1, Schneeberg zugänglich. Die Ausstellung wird am 1. Dezember, 14 Uhr im Beisein des Künstlers und Wettbewerbssiegers Thomas Leu eröffnet.

Kunst am Bau: Frühtrunk-Arbeit in Düsseldorf bewahren

Die Fassadengestaltung von Günter Frühtrunk für das ehemalige Audimax der Fachhochschule Düsseldorf aus dem Jahr 1967 ist akut vom Abriss bedroht. Die Mitglieder des Sachverständigenkreises Kunst am Bau des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen fordern in einem Appell, das Baudenkmal zu erhalten und in die Planung des neuen Campus zu integrieren.

KULTURELLE BILDUNG

Fachkonferenz: Netzwerken in kommunalen Bildungslandschaften

Kulturelle Bildung wird auf kommunaler Ebene mittlerweile von Politik und Verwaltung mitgedacht. Dennoch finden Projekte zur Kulturellen Bildung bisher nur selten eine feste Struktur in den Gemeinden. Akteure aus diesem Bereich werden oft nur vereinzelt oder unkoordiniert in die Bildungslandschaft integriert. **Die ganztägige Fachkonferenz von ProQua am 3. Dezember in Magdeburg** identifiziert Voraussetzungen, die Kulturelle Bildung benötigt, um in kommunalen Strukturen Fuß zu fassen.

Workshopreihe: "Kulturprojekte für junge Menschen diskriminierungssensibel planen, beantragen und durchführen"

Eine digitale Veranstaltungsreihe von 5 Programmpartnern aus "Kultur macht stark" nimmt verschiedene Aspekte diskriminierungssensibler Projektgestaltung in den Blick.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der Freistaat Sachsen stellt ein Portal für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), sowie Globales Lernen (GL) zur Verfügung. Beide Lernkonzepte orientieren sich am Leitbild der Nachhaltigkeit und berücksichtigen bei der Analyse der Realität ökologische, soziale und ökonomische Fragestellungen auf lokaler und globaler Ebene. Auch Anbieter der kulturellen Bildung, die sich diesen Fragestellungen widmen wollen, finden hier zahlreiche Informationen und Materialien.

SONSTIGES

Lesetipp: Kunstfreiheit - Zehn Jahre Debatten in Politik & Kultur

Wie es um die Kunstfreiheit bestellt ist, betrachten 107 Autor:innen aus unterschiedlichen Perspektiven in einer neuen Publikation des Deutschen Kulturrates. Es geht u.a. um Kunstfreiheit und Recht, Einschüchterung bis Zensur sowie Ausgrenzung und Boykott, Fragen des Jugendschutzes und der Selbstkontrolle, um Religion sowie Bedrohungen von rechts und von links, kulturelle Aneignung, Postkolonialismus und Antisemitismus. Bis zum 03.12.2024 kann das Buch auf der Website des Deutschen Kulturrates mit einem Subskriptionsrabatt von 20% für 16,60 Euro portofrei vorbestellt werden.

Zum Nachhören: Chemnitz 2025

Chemnitz 2025-Programmgeschäftsführer Stefan Schmidtke war zu Gast im Kulturpodcast "Aufgefallen". Was er für die Kulturhauptstadt 2025 erwartet, ist in der Audiothek des MDR Sachsen nachzuhören.

Gespräch mit Vertreterin der Europäischen Kommission

Barbara Gessler war zu Gast im #NEXTGENERATION Podcast. Als Leiterin der Vertretung der EU-Kommission ist sie ein wichtiges Bindeglied in der Vermittlung zwischen der Bevölkerung Deutschlands und dem Europäischen Parlament in Brüssel. Das Gespräch ist zu hören bei Spotify, SoundCloud und Apple Podcasts.

Kultur als Baustein transformativer Umweltpolitik

Die Kulturpolitische Gesellschaft hat ein Policy Briefing „**Kultur als Baustein transformativer Umweltpolitik**“ veröffentlicht. Es zeigt Synergien von Kultur- und Umweltpolitik auf und legt in neun Handlungsimpulsen Argumente und Ansatzpunkte für die strategische Partnerschaft zwischen Umwelt- und Kulturpolitik vor.

E-Learning-Kurse zur Barrierefreiheit

Aktion Mensch bietet auf ihrer Website **kostenfreie E-Learning-Selbstlernkurse** zur Barrierefreiheit an. Diese Kurse decken Themen wie die Erstellung barrierefreier Dokumente und den Umgang mit Einfacher Sprache ab. Der Einstieg in die Kurse ist jederzeit flexibel möglich.

Hör Tipp: Inklusion im Museum

Annalena Knors ist Expertin für die Inklusion im Museum. In einem **Gespräch** mit Domingos de Oliveira berichtet sie darüber, welche Herausforderungen es in Kultur-Einrichtungen gibt.

Leitfaden: „Barrierefrei posten auf Social Media“

Im Rahmen einer Kooperation zwischen der TU Dortmund und dem Zentrum für Hochschulbildung wurde ein **Leitfaden** zum barrierefreien Posten auf Social Media entwickelt. Neben diversen Empfehlungen umfasst er auch Negativbeispiele sowie weiterführende Links und Literatur.

Haftung im Ehrenamt und im Verein

Mit einem Ehrenamt gehen verschiedene Risiken einher, etwa Haftungsrisiken. Das Vereins- und Stiftungszentrum informiert in einem **Video** über die geltende Rechtslage für Vereine sowie in einem **Artikel** über geplante Änderungen für Ehrenamtliche.

Einführung der e-Rechnung am 1. Januar 2025

Im kommenden Januar wird die sogenannte e-Rechnung (Kurzform für: elektronische Rechnung) in Deutschland eingeführt. Diese Form der Rechnung wird in einem neuen Format übermittelt, das elektronisch weiterverarbeitet werden kann. Sie gilt auch für Selbstständige/Freiberufler:innen. Der BBK Bundesverband hat auf seiner **Website** die wichtigsten Punkte zum Thema zusammengefasst. Auch Vereine sind von der Verpflichtung betroffen, ein **Text des Vereins- und Stiftungszentrums e.V.** informiert dazu.

Mittelverwendung und Rücklagenbildung von Vereinen

Ein Video des Vereins- und Stiftungszentrum klärt wichtige Fragen in Bezug auf die Mittelverwendung und Rücklagenbildung von Vereinen, etwa: Was versteht man unter zeitnahe Mittelverwendung? Für welche Zwecke dürfen gemeinnützige Vereine Mittel ausgeben? Sind Rücklagen sinnvoll? In welcher Höhe dürfen Rücklagen gebildet werden, etc.

VERANSTALTUNGEN

Seminar- und Weiterbildungsangebote für Vereine

Der Landesverband Soziokultur Sachsen versammelt auf seiner Website einen Überblick über Seminarangebote unterschiedlichster Anbieter, die insbesondere für Vereine von Interesse sind, etwa zu den Themen Ehrenamt, Finanzierung und Buchhaltung, Mitgliederwerbung, Pressearbeit und Kommunikation. Gern verweisen wir hier auf die hervorragende Zusammenstellung. Zahlreiche Weiterbildungsangebote für Vereine bietet auch das Vereins- und Stiftungszentrum sowie das Haus des Stiftens, darunter auch kostenlose Webinare.

Workshop „Auf den Spuren Bildender Künstlerinnen“

Der Deutsche Künstlerbund und das Kunst-Mentoring des Kulturbüros Rheinland-Pfalz laden **am 4. Dezember von 14 bis 18 Uhr zu einem Online-Workshop** ein, in dem die Rechercheergebnisse des Projekts „Auf den Spuren Bildender Künstlerinnen“ präsentiert werden. Das Projekt fördert die Gleichstellung in der bildenden Kunst und stärkt die Sichtbarkeit von Künstlerinnen, indem es auf künstlerische, archivbasierte und kuratorische Recherchen setzt. Das Programm finden Sie auf der Website des Deutschen Künstlerbundes.

Die Unbekannten - Symposium zur Repräsentation von Behinderung in der Kunst

Das Symposium der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich bietet einen Rahmen, um Re-Präsentationspraktiken von Behinderung zu hinterfragen, und als Bereicherung der eigenen kuratorischen Praxis und des etablierten Kunstdiskurses zu entdecken. Es findet ganztägig am **4. Dezember** an unterschiedlichen Orten in Dresden statt.

Bildrecht kompakt für Künstler:innen

Der Online-Workshop der Bundesakademie für kulturelle Bildung am **22. Januar 2025 gibt von 16–19 Uhr** einen Überblick zu verschiedenen Aspekten rund um Bildrechte. Im Vorfeld können konkrete Fragen zugesandt werden, die im Seminar aufgegriffen werden. **Anmeldeschluss ist der 01. Januar 2025, die Plätze sind begrenzt.**
Teilnahmekosten: 65 Euro.

Baldreit-Stipendium 2025/26

Die Stadt Baden-Baden vergibt zum Oktober 2025 das traditionelle Baldreit-Stipendium mit Künstlerwohnung für jeweils 6 Monate (Oktober 2025 bis März 2026 und April bis September 2026) an Kunstschaaffende aus Literatur, Bildender Kunst und Komposition.

Einreichungsfrist: **Genre:**
01.12.2024 *Diverse*

Dresdner Reisetstipendien für Bildende Künstler:innen

Dresdner Künstler:innen finden mit diesen Stipendien nicht nur die Möglichkeit, andere Orte (Breslau, Hamburg, Rotterdam, Salzburg, Skövde, Strassburg, Thessaloniki), sondern auch neue künstlerische Techniken und andere Akteure kennenzulernen.

Einreichungsfrist: **Genre:**
05.12.2024 *Diverse*

Open Call: Ausstellungskonzept in den Pfortnerlogen (Berlin)

STRouX, ein Ausstellungsprojekt im Atelierhaus Prenzlauer Promenade, lädt Künstler:innen ein, ihre Ideen für drei ehemalige Pfortnerlogen zu entwickeln.

Einreichungsfrist: **Genre:**
08.12.2024 *Diverse*

Open Call Art for Public – Aschaffenburg

Das DIALOG CITY ART FOR PUBLIC RESIDENCY PROGRAMME lädt unter dem Motto „Gesellschaft im Wandel“ Künstler:innen aller Disziplinen ein, die einen partizipativen Ansatz in ihrem Werk verfolgen und globale Entwicklungen im lokalen Bereich abbilden, sich zu bewerben.

Einreichungsfrist: **Genre:**
10.12.2024 *Diverse*

KaB: Landgraf-Ludwig-Realschule plus, Pirmasens

Die Stadt Pirmasens lobt im Rahmen der Maßnahme Generalsanierung Landgraf-Ludwig-Realschule einen Kunst am Bau Wettbewerb für die künstlerische Ausgestaltung des Eingangsbereiches mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren aus.

Einreichungsfrist: **Genre:**
17.12.2024 *Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum*

INHABIT Artist-in-Residence

Das Artist-in-Residence-Programm INHABIT lädt Künstler:innen unterschiedlicher Disziplinen ein, am Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik in Frankfurt mit Wissenschaftler:innen zu arbeiten und eine neue künstlerische Arbeit im wissenschaftlichen Kontext zu entwickeln oder ein bestehendes Projekt zu vertiefen.

Einreichungsfrist: 29.12.2024
Genre: Diverse

Open Call 2025: Residenz für die Lichtenberg Studios

Das Residenzprojekt gibt internationalen, aber auch in Berlin wohnenden, Künstler:innen die Möglichkeit, in einem interessanten ehemaligen Ostberliner Bezirk zu leben, zu arbeiten und erste Eindrücke von Berlin und seinen Kunstszenen zu sammeln.

Einreichungsfrist: 31.12.2024
Genre: Diverse

CuxPaperArt25: „VISION PAPIER“

Die Papierkunst-Ausstellung „VISION PAPIER“ im Schloss Ritzebüttel Cuxhaven vom 27. Juli bis 12. Oktober 2025 thematisiert die Bedeutung von Papier in der Zukunft. Der Werkstoff Papier selbst soll diese Botschaft transportieren und sichtbar machen.

Einreichungsfrist: 31.12.2024
Genre: Diverse, Papierkunst

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds unterstützt Organisationen sowie Einzelpersonen, die die deutsch-tschechische Nachbarschaft stärken und lebendig machen.

Einreichungsfrist: 31.12.2024
Genre: Projektförderung, sonstiges

CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM

Die dritte Ausgabe von CURRENT – KUNST UND URBANER RAUM findet vom 26. Juni bis 27. Juli 2025 in Stuttgart statt und lädt dazu ein, neue Arbeiten für den urbanen Raum vorzuschlagen, die das Thema „Luft“ in all ihren sozialen, politischen, ökologischen und materiellen Formen erkunden.

Einreichungsfrist: 06.01.2025
Genre: Kunst im öffentlichen Raum

Ostdeutsche Sparkassenstiftung: Projektförderung

Bei Geschäfts- bzw. Wohnsitz in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt kann in den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur, Theater und Denkmalpflege bei der Ostdeutschen Sparkassenstiftung Förderung für Kunst- und Kulturprojekte beantragt werden.

Einreichungsfrist: 10.01.2025
Genre: Projektförderung

WERKSCHAU – MADE IN SACHSEN 2025

Vom 02. April bis 04. September 2025 präsentiert die „Werkschau – Made in Sachsen“ herausragende Projekte der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft.

Einreichungsfrist: 10.01.2025
Genre: sonstiges

marehalm Kunstpreis

Der marehalm Kunstpreis wendet sich an Künstler:innen, die eine eigene künstlerische Position gefunden haben, welche überrascht, und bislang zu wenig beachtet wurde.

Einreichungsfrist: 10.01.2025
Genre: Diverse

Dortmund: Denkmal für Gastarbeiter:innen

"WAS FEHLT?" Kunstwettbewerb für ein dauerhaftes Denkmal im Dortmunder Stadtraum. Die Auslobung erfolgt als offener, zweiphasiger Kunstwettbewerb.

Einreichungsfrist: 10.01.2025
Genre: Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

ortung 14 - Schwabacher Kunsttage im Zeichen des Goldes

Der besondere Charme dieser 16 Tage dauernden Kunstbiennale liegt in der Präsentation der Kunstwerke. Bei „ortung“ verwandeln sich alltägliche Räume der Schwabacher Innenstadt in Kunsterlebnisstätten.

Einreichungsfrist: 13.01.2025
Genre: Diverse, Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

Goethe-Institut: Recherchereisen für Kuratoren

Kurator:innen, die ihre Kenntnisse über internationale Gegenwartskunst vertiefen und sich mit der deutschen und ausländischen Kunstszene vernetzen wollen, können beim Goethe-Institut eine Förderung für Recherchereisen ins Ausland beantragen.

Einreichungsfrist: 15.01.2025
Genre: sonstiges

Förderung: (K)ein Kunststück – Powersharing im Kulturbetrieb fördern

Die bundesweite Ausschreibung der Bildungsstätte Anne Frank richtet sich an Kulturinstitutionen, die sich mit Antisemitismus und Rassismus auseinandersetzen und aktiv Powersharing in ihrem eigenen Haus umsetzen wollen. Ab März 2025 werden 5 ausgewählte Kulturinstitutionen 1,5 Jahre lang in diesem Prozess begleitet.

Einreichungsfrist: 15.01.2025
Genre: sonstiges

KUNSTFONDS_Stipendium

Das Förderprogramm ist bis zur Verabschiedung des Bundeshaushalts 2025 zunächst unter Vorbehalt ausgeschrieben. Antragsberechtigt sind bildende Künstler:innen, Künstler:innen-Duos sowie Mitglieder der VG Bild-Kunst Berufsgruppe I.

Einreichungsfrist: 15.01.2025
Genre: Diverse

Auslandsstipendien in Rom, Olevano Romano, Venedig und Paris

Künstler:innenförderung – Auslandsstipendien der Bundesrepublik Deutschland

Einreichungsfrist: 15.01.2025
Genre: Diverse

Worms Ideenwettbewerb Gedenkort

Nicht offener Wettbewerb mit offenem vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Erlangung eines Konzepts für die Errichtung eines Lern- und Gedenkortes in Erinnerung an die Deportationen während der NS-Zeit in Worms. (kein Realisierungswettbewerb)

Einreichungsfrist: 15.01.2025
Genre: Kunst am Bau/ Kunst im öffentlichen Raum

Paper Residency! – Sommer 2025

2 Wochen im Studio-Atelier d'mage in Berlin: Ziel von Paper Residency! ist es, Kunstschaaffende für die vollkommen freie und experimentelle skulpturale Arbeit mit dem Werkstoff Papier zu begeistern. Bearbeitungspauschale je Bewerbung 20,- €!

Einreichungsfrist: 16.01.2025
Genre: Diverse

Call for Artists HVB KunstCUBEs Berlin 2025

Im Rahmen ihres Kunst- und Kulturengagements hat die HypoVereinsbank in ihrer Filiale Berlin Charlottenburg zwei exklusive HVB KunstCUBEs für Nachwuchskünstler:innen etabliert, die dort für ca. 1 Jahr ihr eigenes Kunstkonzept präsentieren können. Altersbegrenzung: 36 Jahre

Einreichungsfrist: 17.01.2025
Genre: Diverse

11. Internationaler Kunstpreis der Galerie QQArt

Zum Titel/Thema "Frequenz" können bis zu drei Arbeiten eingereicht werden.

Einreichungsfrist: 28.01.2025
Genre: Diverse

ifa - Ausstellungsförderung

Gefördert werden Einzel- und Gruppenausstellungen, die Beteiligung an einem internationalen Ausstellungsprojekt oder einer Biennale im Ausland.

Einreichungsfrist: 31.01.2025
Genre: Förderung, Diverse, sonstiges

Otto-Ditscher-Preis für Buchillustration 2025

Der Rhein-Pfalz-Kreis vergibt alle vier Jahre den Otto-Ditscher-Preis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Buchillustration. Der Preis ist mit 7.500 EUR dotiert. Zusätzlich wird ein Förderpreis für Buchillustratoren unter 40 Jahren in Höhe von 1.500 EUR vergeben.

Einreichungsfrist: 31.01.2025
Genre: Buchillustration, sonstiges

Kulturstiftung des Bundes: Allgemeine Projektförderung

Kulturschaffende können Fördergelder für innovative Projekte im internationalen Kontext der Sparten Bildende und Darstellende Kunst, Literatur, Musik, Tanz, Film, Fotografie, Architektur oder Neue Medien beantragen. Die Antragssumme muss mind. 50.000 Euro betragen, mind. 20 % müssen an Eigen-/Drittmitteln zur Finanzierung beigesteuert werden.

Einreichungsfrist: 31.01.2025
Genre: Diverse

Ausstellungsprojekt Kunststation Kleinsassen

Künstlerische Stellungnahme zur Aussage und Frage: „Unsere Welt ist schön?!“
Teilnahmeberechtigt sind alle professionellen Künstler:innen mit Atelier innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Ausstellung vom 8.6. bis 31.8.2025.

Einreichungsfrist: 31.01.2025
Genre: Diverse

Förderung: Gemeinsam aktiv für Inklusion

In diesem Förderangebot unterstützt die Aktion Mensch inklusive Projekte in den Lebensbereichen „Bildung und Persönlichkeitsstärkung“ sowie „Freizeit“. Hierzu zählt auch der Kulturbereich.

Einreichungsfrist: 31.01.2025
Genre: Kulturelle Bildung, Projektförderung, sonstiges

Projektaufruf: "Versehen – fassbar gemacht: Kollektives Keramikprojekt"

Das Projekt „VERSEHEN – fassbar gemacht“ ist ein feministisches Kunstwerk und kollektives Kunstprojekt, das Frauen* in ihrer Vielfalt sichtbar macht.

Einreichungsfrist: 31.01.2025
Genre: Plastik/Skulptur, sonstiges

Diffring Preis für Skulptur

Der Preis richtet sich an junge, noch nicht arrivierte internationale Künstler:innen bis zum 40. Lebensjahr, die an einer deutschen Kunstakademie oder Kunsthochschule studieren oder studiert haben. Das Werk muss inhaltliche oder formale Bezüge zum Oeuvre der Stifterin Jacqueline Diffring (1920-2020) aufweisen.

Einreichungsfrist: 31.01.2025
Genre: Plastik/Skulptur

ALLE AUSSCHREIBUNGEN FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSEITE ►

ANZEIGE

::: HIER IST NOCH PLATZ FÜR EINE ANZEIGE :::

Bei Interesse kontaktieren sie uns einfach per Mail oder Telefon (0351-56 35 74-2), gern geben wir ihnen Auskunft über die Konditionen. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung!

4D PROJEKTORT DES BBK LEIPZIG E.V., TAPETENWERK HAUS B, LÜTZNER STRASSE 91,
04177 LEIPZIG

Finissage Mitgliederausstellung 04. Dezember 2024

Wir blicken auf eine gelungene Laufzeit unserer diesjährigen Mitgliederausstellung zurück. Durchgehend gute Besuchszahlen und sehr viel positive Resonanz lassen uns eine sehr gute Bilanz ziehen.

Noch bis 4. Dezember 2024 kann die Ausstellung besichtigt werden – dann beginnt direkt die Vorbereitung für unser nächstes Projekt im Ausstellungsraum.

Tandem #6 - Wolfram Ebersbach und Jörg Ernert

Die Tandem-Reihe findet im Rahmen des Vor- und Nachlassprojektes des BBK Leipzig e.V. statt. Mitglieder der Jahrgänge vor 1960 gestalten gemeinsam mit einem/r jüngeren Künstler:in aus den Reihen des Vereins eine Ausstellung im 4D Projektort.

Tandem #6 ist eine Duoausstellung von Wolfram Ebersbach (*1943) und Jörg Ernert (*1974).

Vernissage // 12. Dezember 2024, 18 Uhr

Laufzeit // 17. Dezember 2024 – 31. Januar 2025

Öffnungszeiten // Dienstag bis Donnerstag 10-16 Uhr und nach Vereinbarung

Kunstprojekt „Arbeit im Wandel – Delitzsch.Unternehmen.Geschichten“

Das Kunstprojekt „Arbeit im Wandel – Delitzsch.Unternehmen.Geschichten“ rückt den Strukturwandel in Delitzsch und seine Auswirkungen auf die Stadt und Arbeitswelt in den Fokus. Die Fotografien von Christoph Busse und Jan Stradtman zeigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Arbeitsumgebungen, traditionelle und zukünftige Aufgabenfelder in lokalen Unternehmen und die Transformationen, die den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel in der Region begleiten.

Initiiert und organisiert wurde das Projekt vom Bund Bildender Künstlerinnen und Künstler Leipzig e.V. in Zusammenarbeit mit dem Referat für Wirtschaft und Tourismus der Stadt Delitzsch.

Die Ausschreibung richtete sich an Künstlerinnen und Künstler aus dem Leipziger Kulturräum. Unter den zahlreichen Bewerbungen wählte eine Fachjury zwei Positionen für die Realisierung aus. Unternehmen aus Delitzsch waren eingeladen, sich zu beteiligen und durch ihre Teilnahme das Projekt zu ermöglichen.

Ergebnispräsentation: 6. - 8. Dezember 2024

Adventsmarkt Delitzsch

Altes Kino

Markt 20

04509 Delitzsch

Öffnungszeiten

Mittwoch & Donnerstag: 11 - 17 Uhr

Vom 27. Dezember 2024 bis 07. Januar 2025 bleibt die Geschäftsstelle & Galerie geschlossen.

Vorstand

Die nächste Vorstandssitzung findet am Montag, den 02. Dezember 2024 um 18 Uhr in der CKB e.V. Geschäftsstelle statt. Im Januar findet keine Vorstandssitzung statt.

Aktzeichnen

Das Aktzeichnen findet für CKB-Mitglieder jeden Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Untergeschoss der CKB e.V. Galerie statt.

Mitgliederinformationen

Auf unserer Webseite sind unter INFOS --> **INFOS FÜR MITGLIEDER** ab jetzt alle aktuellen Anliegen nachzulesen. Abgesehen von den Aufrufen per Mail oder im Heft kann man dort immer nachlesen, welche Abgabetermine etc. aktuell sind.

Wer für 2024 den CKB e.V. Mitgliederbeitrag i.H.v. 145,20 € (Jahresbeitrag) noch nicht beglichen hat, den bitten wir dies zeitnah zu tun.

Bankverbindung

CKB e.V.

Commerzbank Chemnitz

IBAN: DE20 8704 0000 0107 7999 00

BIC: COBADEFFXXX

Vielen Dank!

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Liebe Mitglieder, Freunde und Kooperationspartner, wir blicken auf ein kreatives Jahr zurück und sind dankbar für die gemeinsame Inspiration und Unterstützung. Möge die Weihnachtszeit allen etwas Frieden und Freude bringen und das neue Jahr voller Kunst, frischer Ideen und lebendiger Begegnungen sein.

Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr!

Herzlichst,

der CKB e.V. Vorstand & die CKB e.V. Geschäftsstelle

OBJEKTIV <> SUBJEKTIV

VERNISSAGE | Dienstag · 10. Dezember 2024 · 19 Uhr
Ausstellungsdauer 10. Dezember 2024 – 06. Februar 2025
CKB e.V. Mitgliederausstellung

WEIHNACHTSFEIER

13. Dezember 2024 ab 18 Uhr mit Performance von DUORAMA und Worten von Bernd Thiele

ZUGABE: AUSSTELLUNGSREIHE IM SCHAUSPIELHAUS CHEMNITZ SPINNEREI | BAR

STEFANIE DITTMANN

bis Februar 2025

KÜNSTLERBUND DRESDEN E.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist regulär dienstags und donnerstags von 9:30 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr geöffnet - außer zwischen den Jahren und der ersten Januarwoche. Ab dem 7. Januar 2025 sind wir wieder zurück. Für Beratungsgespräche empfehlen wir telefonische Voranmeldung.

3W1F | Susan Donath: WAS IT LOVE? | bis 07. Januar 2025

Drei Wände und ein großes Schaufenster im Off-Space der Geschäftsstelle gehören jetzt noch bis Anfang nächsten Jahres Susan Donath, die im Rahmen ihrer dauerhaften Beschäftigung mit dem Toten- und Sterbekult fragt: WAS IT LOVE?

Mehr Informationen auf der [Website](#) des Künstlerbunds Dresden.

Neues aus unseren Ateliers 2025 | Bewerben ab Januar 2025

Im Zwei-Jahres-Takt und weiterhin in Kooperation mit der Volksbank Dresden-Bautzen eG wird die AG-Ausstellungen vom **8. Juli bis zum 9. September 2025** in der Villa Eschebach wieder aktuelle Arbeiten von Mitgliedern des Künstlerbund Dresden präsentieren – unabhängig vom Sitz ihres Ateliers. „Neues aus unseren Ateliers“ versteht sich als gemeinsames Ausstellungsprojekt unserer Vereinsmitglieder und wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet.

Wer in den Genres Plastik/ Malerei/ Grafik/ Zeichnung/ Fotografie/ Collage/ Medienkunst teilnehmen möchte, kann sich **ab dem 1. Januar 2025** über das Online-Formular auf der Künstlerbund-Homepage bewerben. **Bewerbungsfrist ist der 29. März 2024.**

Beratung zur Sächsischen Werkdatenbank

Kunstschaffende, die in Sachsen ihr Werkverzeichnis anlegen möchten, haben die Möglichkeit, dies in der Sächsischen Werkdatenbank zu tun. Wie man sich dort anmeldet und Daten einpflegt oder auch welche Möglichkeiten der Unterstützung es bei Sichtung, Katalogisierung und fotografischer Erfassung gibt, erklärt unsere Kollegin Susanne Magister. Eine Voranmeldung zwecks Terminvergabe ist erforderlich.

Die nächsten Termine sind am **03.12.2024** und am **07.01.2025**, jeweils zwischen **9:30 - 11:30 Uhr**. Zur Vereinbarung eines konkreten Zeitfensters melden Sie sich bitte beim Künstlerbund oder bei s.magister@lbk-sachsen.de an. Sie können darüber hinaus auch gern einen individuellen Termin vereinbaren.

Willkommen im Künstlerbund

Wir freuen uns, mit Tina Warmuth (Mixed Media, UX, Accessibility) ein neues Mitglied im Künstlerbund zu begrüßen.

Wir trauern um

unser Ehrenmitglied, den Maler, Grafiker und Zeichner Peter Kaiser, der am 13.9.2024 gestorben ist und um unser Mitglied, den Maler und Grafiker Stefan Plenkens († 7.11.2024).

MITGLIEDER

BAUTZENER KUNSTVEREIN e.V.

Galerie Budissin
Schlossstraße 19, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 42223
Fax: 034385 524 47

E-Mail: galerie@kunstverein-bautzen.de

BUND BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER LEIPZIG e.V.

Tapetenwerk, Haus K
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Telefon: 0341 261 8899

E-Mail: info@bbkl.org

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 bis 13 Uhr
Mittwoch 13 bis 16 Uhr
Donnerstag 10 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

4D Projektort des BBK Leipzig e.V.:
Tapetenwerk Leipzig, Haus B, Paterre
Lützner Straße 91, 04177 Leipzig

Öffnungszeiten:

Di - Do 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig
IBAN: DE29 8605 5592 1100 8016 65
BIC: WELADE8LXXX

BUND BILDENDER KÜNSTLER VOGTLAND e.V.

Projektraum
Bärenstraße 4, 08523 Plauen

Telefon: 03741 222568

Öffnungszeiten der Galerie:

Fr 14 - 18 Uhr, Sa 13 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Vogtland
IBAN: DE04870580003143000049
BIC: WELADED1PLX

CHEMNITZER KÜNSTLERBUND e.V.

Geschäftsstelle + Projektraum
Moritzstraße 19, 09111 Chemnitz

Telefon: 0371 414 847

E-Mail: info@ckbev.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Öffnungszeiten des Projektraumes:

Mi, Do 11 - 17 Uhr

Bankverbindung:

Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE20870400000107799900
BIC: COBADEFFXXX

KÜNSTLERBUND DRESDEN e.V.

Wir sind umgezogen:
Hauptstraße 34 (Eingang Ritterstraße)
01097 Dresden

Telefon/Fax: 0351 801 5516

E-Mail:

berufsverband@kuenstlerbund-dresden.de

Öffnungszeiten Geschäftsstelle/Galerie:

Di, Do 9.30 - 13 Uhr und 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Ostsächsische Sparkasse
IBAN: DE67850503003120064911
BIC: OSDDDE81XXX

KÜNSTLERGUT PRÖSITZ e.V.

Prösitz Nr. 1, 04668 Grimma

Telefon: 034385 513 15

Fax: 034385 524 47

E-Mail: info@kuenstlergut-proesitz.de

OBERLAUSITZER KUNSTVEREIN e.V.

Standorte:

- Annenkapelle Görlitz
- Arkadenhof Löbau
- Kunstlade Zittau
- Kleine Galerie Weißwasser

Telefon: 035844/76390

Vereinsadresse:

Vorsitzender: Wolfram Schnebel

Hochwaldstraße 15b

02797 Oybin OT Lückendorf

Landesverband Bildende Kunst Sachsen e.V.

Riesaer Straße 32

01127 Dresden

Deutschland

Telefon: 0351-56 35 74-2

Fax: 0351-56 35 74-1

E-Mail: kontakt@lbk-sachsen.de

GEFÖRDERT DURCH:

SACHSEN



Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.
Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.